

Doppelter Grund zum Feiern

EGGSTEDT Amtsfeuerwehrfest und 135 Jahre Eggstedter Feuerwehr

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Das weiß der Volksmund. „In Eggstedt werden gleich zwei auf einen Tag gelegt, womit praktisch ein doppelter Grund zum Feiern entsteht“, sagt Dörte Lautenschläger-Pum, Pressesprecherin der Eggstedter Brandschützer. Am Sonnabend, 24. Mai, begeht das Dorf das 135-jährige Bestehen seiner Freiwilligen Feuerwehr. „Gleichzeitig veranstalten wir bei uns das diesjährige Amtsfeuerwehrfest Burg-St. Michaelisdonn.“

Beginn ist um 10 Uhr mit dem Eintreffen der Wehren, ab 11 Uhr zieht ein Festumzug durch die Gemeinde. Um 13 Uhr stehen eine Schnelligkeitsübung auf dem Programm sowie Kaffee und Kuchen in der Festhalle am Paradies. Auf dem Festgelände werden Einsatzfahr-

zeuge der teilnehmenden Wehren ausgestellt. „Ein Highlight nicht nur für Technikfans“, sagt Lautenschläger-Pum. Vor der Festhalle wird ein Imbisswagen stehen, und ganztägig wartet eine Hüpfburg auf die Kleinen. Der Festkommers startet bei freiem Eintritt um 15 Uhr, gefolgt von der Siegerehrung der Schnelligkeitsübung um 17 Uhr. Musik und Tanz gibt es schließlich bei der Abendveranstaltung mit der Joker Showband ab 20 Uhr.

Die Anfänge der Feuerwehr in Eggstedt reichen bis ins Jahr 1888 zurück, als eine Brandwehr gegründet wurde. Zwei Jahre später, am 5. Januar 1890, entstand daraus die Eggstedter Feuerwehr - mit gewähltem Vorstand und ersten Einsätzen bereits im Folgejahr. Das erste Gerätehaus stand auf dem heutigen Dorfplatz, 1908 folgte ein Neubau

an der Friedensallee. Heute besteht die Wehr aus 39 Aktiven, elf Ehrenmitgliedern sowie drei Jugendli-

chen. Mit zwei modernen Fahrzeugen ist sie bereit für die Aufgaben der Zukunft. „135 Jahre Eggstedter

Feuerwehr: Das sind 135 Jahre gelebte Kameradschaft, ehrenamtlicher Einsatz und technische Weiterentwicklung. Lasst uns gemeinsam stolz auf unsere Geschichte blicken und zugleich motiviert in die Zukunft blicken“, sagt Eggstedts Wehrführer Torben Clodius.

Der Festumzug wird übrigens diese Strecke nutzen: Paradies, Süderstraße, Hauptstraße, Feldstraße, Birkenweg, Hauptstraße, Am Sportplatz, Mühlendamm, Norderstraße, Hauptstraße, Raiffeisenplatz, In der Hörn, Wiesengrund, Süderstraße und zurück zum Paradies. Eine Bitte haben die Brandschützer an die Eggstedter: „Wir würden uns über eine festlich geschmückte Umzugsstrecke sehr freuen. Mit Fahnen, Wimpeln oder Blumen“, so Dörte Lautenschläger-Pum.



Flammenflitzer: Die Eggstedter sind Titelverteidiger bei der Schnelligkeitsübung des Amtswehrfestes.
Foto: Feuerwehr Eggstedt